

fuxit - 3111 3-K EP diffusionsfähige, ableitfähige selbstverlaufende Beschichtung -

Artikelnummer 300-3111

Einsatzbereiche

fuxit - 3111 wird als ableitfähige, selbstverlaufende, diffusionsfähige Deckbeschichtung nach ESD - Norm eingesetzt.

Produktbeschreibung

fuxit - 3111 ist eine ableitfähige, wasseremulgierbare, wasserdampfdiffusionsoffene, 3-komponentige Beschichtungsmasse auf Basis von Epoxidharzemulsion zur Herstellung von elektrostatisch ableitfähigen Fußbodenbeschichtungen mit einem Erdableitwiderstand entsprechend den Anforderungen nach DIN IEC 61340-5-1 und VDE 0100.

Technische Daten Flüssigzustand	
Festkörpergehalt	82.00%
Dichte (20°C) g/cm³	1.40g/cm³
Viskosität (20°C) in mPas	2200-2700
Farben	siehe fuxrad Farbkarte
Haltbarkeit trocken und dunkel gelagert bei 10 - 20 °C in Monaten	3 Monate

Technische Daten Festzustand	
Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624) mind. in N/mm²	3.50N/mm²

Technische Daten Festzustand	
Dichte (20°C) g/cm³	1.40g/cm³

Technische Daten Allgemein	
Materialverbrauch in Gramm/m²	1800-2500
Mischverhältnis A : B : [C] im Massen - %	100:681:(127)
Verarbeitungstemperatur in °C	10-20
Verarbeitungszeit/Topfzeit in Minuten bei 20°C und 75% rel. LF	20
Begehbarkeit bei 20°C / 75 % rel. LF in Stunden	12-16
GIS - Code	RE 0
Mindestbestellmenge	100.00

Hinweise

Bei den Kenndaten handelt es sich um von uns ermittelte Annäherungswerte, die Haftungsansprüche ausschließen.

Untergrundanforderungen

Der mit fuxit - 3111 zu beschichtende Untergrund muss sauber, staub-, fett- und trennmittelfrei sein. fuxit - 3111 wird direkt auf die Leitschicht (fuxit - 3310) aufgebracht. Es ist darauf zu achten, dass in der Unterschicht keine Poren vorhanden sind. Lufteinschlüsse in diesen Poren können zu Porenbildung im Deckbelag führen.

Mischen

fuxit - 3111, Komponente A aufrühren und restlos in die vorher aufgerührte Komponente B leeren, anschließend mittels geeignetem elektrischen Rührwerk (Rührkopfdurchmesser mind. 15 % des

Gebindedurchmessers) bis zur vollständigen, gleichmäßigen Durchmischung rühren. Anschließend wird Komponente C (Pulver) unter Rühren langsam zugegeben. Anschließend mind. 3 Minuten mit hoher Drehzahl rühren um die Verlaufseigenschaften zu optimieren. Geringere Mischzeiten bedingen schlechte Verlaufseigenschaften des Produktes! Insbesondere bei niedrigen Temperaturen ist es sehr wichtig, dass Ränder und Ecken des Gebindes gut erfasst werden; andernfalls können unvermischte Harzbestandteile die vollständige Durchhärtung behindern. Ggfs. ist die Mischung umzutopfen und erneut kurz zu durchmischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Beachten Sie, dass scharfkantige Rührer die Kunststoffgebinde beschädigen können und somit abgelöste Kunststoffpartikel im fertig gemischten Material vorhanden sein können; dies muss vermieden werden.

Überbeschichtung

Eine Überbeschichtung auf fuxit - 3110 muss innerhalb 48 Stunden (bei ca. 20° C) erfolgen. Andernfalls muss der Belag mit einem feinen Schleifvlies vollflächig angeschliffen und anschließend staubfrei abgesaugt werden.

Applikation

fuxit - 3111 wird auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mittels Rakel, Spachtel oder Zahnleiste gleichmäßig verteilt (Zahnleiste Nr. 25 bis 1,5 mm, Zahnleiste Nr. 48 bis 2,5 mm). Die Auftragsmenge beträgt ca. 1800 - 2500 g/m². Beachten Sie, dass bei niedrigen Temperaturen die Viskosität erhöht ist und dann u.U. mit abgenutzten Zahnleisten zu wenig Material appliziert wird um einen guten Verlauf zu gewährleisten. Das Material muss mit einer Stachelwalze nachbehandelt werden, damit optimaler Verlauf und Entlüftung gewährleistet sind. Es muß unbedingt auf die klimatischen Verhältnisse geachtet werden! Zu hohe Luftfeuchtigkeitsbedingungen können zu einer weißlichen Verfärbung in der Oberfläche führen. Bei einem aufziehendem Gewitter ist mit einem erheblichen Anstieg der rel. Luftfeuchte zu rechnen, daher sollte die Verlegung nicht durchgeführt werden!

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M044). Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Notfallmaßnahmen

Im Falle von gesundheitlichen Komplikationen bei der Verarbeitung und im Umgang mit diesem Produkt sofort ärzlichen Tat aufsuchen und Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Entsorgung

Restlos entleerte Gebinde sind als Baumüll zu entsorgen oder als Metallschrott der Wiederverwertung zuzuführen. Ausgehärtetes Reaktionsharzharzmaterial ist als Baumüll zu entsorgen.

Wichtiger Hinweis - Oberflächenverhalten

Witterungseinflüsse und auch UV - Belastung (Sonne und/oder Kunstlicht) führen bei diesem Produkt je nach Intensität und auch Farbe (bei pigmentierten Produkten) zu Farbtonveränderungen. Ebenso können sog. Kreidungserscheinungen zu einer veränderten Oberflächenoptik führen. Durch den Einsatz von bestimmten Medien sowohl aus dem chemischen Bereich (Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel) wie auch aus dem Lebensmittelbereich (Rotwein, Essig, Kaffee, Cola, usw.) können ebenfalls Veränderungen der Oberfläche und somit optische Veränderungen eintreten. Nach der Ingebrauchnahme wird ein Reaktionsharz-Fußboden in der Regel sehr starken mechanischen

Einflüssen ausgesetzt, wodurch die Oberfläche verkratzt. Es kommt zu einem sog. Weißbruch. Diese Kratzer sind je nach Intensität und auch je nach wiederkehrender Beanspruchung sichtbar. In allen Fällen ist die mechanische und auch chemische Gebrauchstüchtigkeit des Produktes nicht beeinträchtigt.

Gerätereinigung

Nach Beendigung der Beschichtungsarbeiten oder auch bei längerem Gebrauch wird empfohlen die eingesetzten Werkzeuge (auch Anmischmaschinen) mit Wasser zu reinigen. Davon ausgeschlossen sind saugende Walzen und zum Teil Pinsel.

CE Kennzeichung

Die DIN EN 13813 “Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o. g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Dekopaint-Richtlinie (EU 2004/42/EG)

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt: Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC. Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

Rechtshinweise

Die Angaben in diesem technischen Datenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Der Anwender/Verarbeiter ist in auf der Grundlage unserer Angaben jedoch in keinster Weise von der Verpflichtung seiner Prüfpflicht entbunden. Wir weisen hiermit außerordentlich auf die Notwendigkeit von Prüfungen hin, die für den vorgesehenen Verwendungszweck, unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht, auszuführen sind. Im Übrigen verweisen

wir auf unsere AGB, zu finden auf unserer Website unter: www.fuxrad.de

Lagerung

Die Lagerung unserer Produkte sollte, wenn möglich unter Normalklima (+10 bis 18 °C) und unter trockenen und nicht direkt der Sonneneinstrahlung unterliegenden Räumlichkeiten stattfinden. Zu hohe und auch zu niedrige Temperaturn führen zu erheblichen Verkürzungen der Mindesthaltbarkeit, sowie auch zu Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit. Die Angaben in diesem Datenblatt zu klimatischen Bedingungen sind einzuhalten.

Zertifikate



